ÖSTERREICHISCHE LYMPH-LIGA

DAS JOURNAL FÜR ÄRZT*INNEN*, PATIENT*INNEN* UND THERAPEUT*INNEN*

Lymphjournal

02/15, 2. Halbjahr 2015

ODYSSEE

Der Kampf unserer Mitglieder mit den Krankenkassen.

Seite 10

Seite 3
Seite 6
Lymphologische Tagungen

EDITORIAL

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser!

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Nur wenn wir stark auftreten können, lassen sich auch die Interessen der LymphpatientInnen stark vertreten. Daher appellieren wir heute an Sie: kommen Sie als Mitglied zu uns, oder – wenn Sie schon Mitglied der Österreichischen Lymph-Liga sind – werben Sie Freundinnen und Freunde, LeidensgenossInnen, oder – wenn Sie Ärztin oder Therapeut sind – laden Sie Ihre PatientInnen ein, der Lymph-Liga beizutreten. Mit einem kleinen Jahresbeitrag unterstützen Sie wirksam unsere Arbeit.

Die Österreichische Lymph-Liga ist ein Zusammenschluss von Patienten - aber nicht nur das: hier treffen sich auch ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen, HeilmasseurInnen und BandagistInnen - und alle haben eines im Sinn: die Situation der Lymphödem-Patienten in Österreich zu verbessern.

Wenn Sie unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen und unseren Verhandlungen mit den Sozialversicherungsträgern mehr Gewicht geben möchten, **werden Sie doch Mitglied** bei uns! Jedes Mitglied zählt!

Als Mitglied bekommen Sie außerdem zweimal jährlich unser Lymphjournal mit aktuellen Informationen und ermäßigten Eintritt bei unseren Tagungen und Veranstaltungen.

Wie geht das?

- Anmeldung per E-Mail unter info@lymphoedem.at
- oder Sie senden den Abschnitt am Ende dieser Seite an: Österreichische Lymph-Liga, Postfach 41, 2560 Berndorf.

Ein Beitrag, der viel bewegt:
unser **Mitgliedsbeitrag** beträgt

- für Privatpersonen € 25,--/pro Jahr
- für Firmen: € 110,--/pro Jahr

Unsere Bankverbindung: IBAN AT45 1100 0032 7012 8600, BIC BKAUATWW

Auch wenn Sie unsere Arbeit mit einer **Spende** oder mit einer **Werbeeinschaltung in unserem Lymphjournal oder auf der Homepage www.lymphoedem.at** unterstützen möchten, können Sie dies gerne tun. Auskünfte zu all diesen Leistungen erhalten Sie unter info@lymphliga.at

Ihr
Prim. Dr. Walter Döller
Präsident

Ihr
Manfred Schindler
Beauftragter der ÖLL für Öffentlichkeitsarbeit

Fotos: M. Bernold/www.derbernold.com

IMPRESSUM und Offenlegung: Medieninhaber: Österreichische LYMPH-LIGA, 2560 Berndorf, Postfach 41, Tel.: 0 26 72/844 73, Fax: 0 26 72/889 96, www.lymphoedem.at, info@lymphoedem.at, Layout: SD, Konzept & Text: www.mandlkommunikation.at, Coverfoto: Medi Marion Stephan Photographie, Druck: druck.at, Richtung der Zeitung: Informationen für Lymphödem-PatientInnen u. Mitglieder der Österreichischen LYMPH-LIGA.

Sie können die Aufklärungsarbeit der ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA durch Ihren Beitritt unterstützen. Mitgliedsbeitrag: 25 Euro.-/Jahr für Einzelpersonen 110 Euro.-/Jahr für Firmen) Kontonummer 03270 128 600 BLZ 12000. Als Mitglied erhalten Sie die 2x jährlich erscheinende Zeitschrift Lymphödem gratis zugesandt und auch verbilligten Eintritt zu unseren Tagungen und Veranstaltungen. Vor allem aber unterstützen Sie unsere Arbeit. Wir freuen uns besonders über MitarbeiterInnen in allen Bundesländern.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Österreichische LYMPH-LIGA, Tel: +43 2672 84473, Fax: +43 2672 889 96, Postfach 41, A-2560 Berndorf

MITGLIEDSCHAFT BEI DER **ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA** BEANTRAGEN!

Name | Geb. Datum (TT/MM/JJJJ) | E-Mail

Straße | Ort/PLZ | Telefon

Ich möchte Mitglied der Österreichischen Lymph-Liga werden: ☐ ordentliches Mitglied 25 Euro/Jahr ☐ Firmenmitgliedschaft zu 110 Euro/Jahr

Ich bin ☐ PatientIn ☐ PhysiotherapeutIn ☐ BandagistIn ☐ Arzt/Ärztin ☐ MasseurIn ☐ InteressentIn.

Ich möchte aktiv an der ÖLL mitarbeiten ☐ Ja ☐ Nein

Ort, Datum | Unterschrift

WALCHSEE: WINTERTAGUNG 2016

Am 8. und 9. Jänner 2016 findet in der Mehrzweckhalle in Walchsee wieder die Lymphologische Wintertagung statt, die heuer die Änderungen der Lymphologie im Wandel der Zeit zum Thema haben.

Die Tagung beginnt mit zahlreichen Arbeitsgruppen am Freitagmorgen um 09 Uhr, der Festvortrag am Freitagabend um 19 Uhr eröffnet die Tagung, anschließend wollen wir uns in entspannter Atmosphäre über das Thema unterhalten. Die wissenschaftlichen Vorträge finden dann am Samstag ab 9 Uhr statt.

Schon im 16. Jahrhundert wurden die Lymphgefäße erstmals von einem Anatomen aus Ancona beschrieben, es folgten weitere anatomische Studien in der Renaissance, dann geriet die Lymphologie bis ins frühe 19. Jahrhundert in Vergessenheit. Winniwarter, ein österreichischer Anatom, beschrieb den Verlauf der tiefen Lymphstämme und deren Funktion in seinem Lehrbuch der Anatomie.

Im frühen 20. Jahrhundert stellte Dr. Emil Vodder aus Dänemark die Methode der manuellen Lympdrainage erstmalig der Weltöffentlichkeit vor. Anschließend begann der Einzug der Manuellen Lymphdrainage als Schulmedizinische Therapiemethode zur Entstauung von Lymphödemen über die Anerkennung durch den obersten Sanitätsrat in Deutschland, dann in Österreich.

In den Siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts unterrichtete Dr. Emil Vodder bereits PhysiotherapeutInnen und MasseurInnen in Walchsee gemeinsam mit dem Physiotherapeuten Günther Wittlinger und seiner Frau Hildegard Wittlinger. Mit den beiden Allgemeinmedizinern Dr. Kurz hat Günther Wittlinger in Walchsee Ende der Siebziger Jahre Patienten mit der Manuellen Lymphdrainage behandelt.

In der kommenden Ausgabe finden Sie die Fortsetzung meiner kurzen geschichtlichen Darstellung.

Ich bin zuversichtlich, dass die lymphologische Wintertagung in Walchsee uns in der Lymphologie Tätigen neue Erkenntnisse bringen wird, bisher Erreichtes würdigt und die Pioniere ehrt.

Ihre
Melanie Wohlgenannt
Tagungspräsidentin der
Lymphologischen
Wintertagung 2016
Vizepräsidentin der ÖLL

Dieser Ausgabe des Lymphjournals liegt das Vorprogramm für die Wintertagung bei. Informieren Sie sich ausführlich und melden Sie bald Ihre Teilnahme an!

Juzo® Lymphology

Individuelle Befestigungsmöglichkeiten
bieten sicheren
und rutschfesten Halt

Überhöhte Abschlussränder
garantieren indikationsgerechten
Kompressionsverlauf

Optimaler Tragekomfort
durch faltenfreien Sitz
ohne Abschnürungen

Flache unauffällige Nähte
verhindern Druckstellen
und Hautirritationen

Juzo® Expert
KOMPRESSIONSPRODUKTE
Optimale Versorgungen für alle Ansprüche

Die flachgestrickten Produkte Juzo Expert und Juzo Expert Strong werden Masche für Masche exakt nach den Körpermaßen des Patienten gestrickt und sind je nach Anwendungsgebiet in verschiedenen Ausführungen erhältlich.

Durch die Kombination verschiedener Materialien, z. B. mit antibakteriellem Silber oder Baumwolle, bietet Juzo Versorgungen für unterschiedlichste Patientenbedürfnisse an.

11 tolle Farben, die hervorragend kombinierbar sind – eine auf Wunsch erhältliche Batik-Färbung rundet die Farbvielfalt ab.

Juzo®. Leben in Bewegung

Julius Zorn GmbH · Juliusplatz 1 · 86551 Aichach · Deutschland
info@juzo.at · www.juzo.at ·

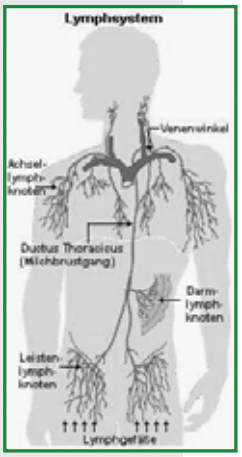
ACHTUNG!!!

Ab sofort bieten wir WORKSHOPS zum Thema **„Einführung in die Selbstbehandlung für Lymphödem-Betroffene“** im Ambulatorium Dr. Gstirner in Graz an!

Neben dem Basiskurs, der u.a. die richtige Grifftechnik sowie den korrekten Behandlungsablauf beinhaltet und auch genug Zeit fürs praktische Üben bietet, gibt es immer wieder Übungsabende, wo das erlernte Wissen wiederholt und vertieft wird sowie Fragen, die sich beim Üben zuhause ergeben, geklärt und „Fehler“ beseitigt werden. Natürlich ist auch ein Erfahrungsaustausch untereinander möglich!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

Karin Zotl
Körblergasse 10
8010 Graz
Tel. 0660 / 346 1517
mail: k.zotl@aon.at
Termine und Preise werden auf Anfrage gerne bekannt gegeben!



20+1 JAHRE ÖSTERREICHISCHE LYMPH-LIGA

RÜCK- UND AUSBLICK IN DER LYMPHOLOGIE (TEIL 1)

von Walter Döller, Präsident der Österreichischen Lymph-Liga (ÖLL)

Nach dem 25 jährigen Jubiläum der ÖLL ist es sicher auch interessant, sich anlässlich dieses Jubiläums der Entwicklung und Geschichte der Lymphologie zu widmen, denn „wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen - geschweige denn die Zukunft erfolgreich meistern“ (Rainer M. Schröder).

Dies gilt auch für die Entwicklung der jungen Wissenschaft der Lymphologie. Zumal gerade in Österreich weltweit Meilensteine in der Entwicklung der Lymphologie zu finden sind, was viele medizinische Laien und selbst Ärzte nicht wissen.

Ich danke Dr. Christian Schuchardt, Prof. Hildegard Wittlinger und Prof. Dr.Hartmut Rabe für das mir vorliegende Buch: „Eine kleine Geschichte der Lymphologie“, welches mir eine große Hilfe war, um diesen Beitrag zu gestalten.

Gemeinsame Geschichte der Entwicklung in der Lymphologie:
Die Erforschung der Lymphologie geht bis ins Altertum zurück und der Begriff „Lymphe“ soll in dieser Zeit entstanden sein.

Hippokrates (460-375 v.Chr.), Herophilos (330 - 260 v.Chr.) und Erasistratos (320 - 250v.Chr.) weisen schon auf die Existenz dieses noch „mysteriösen“ Gefäßsystems hin. Erst im 10. Jahrhundert der Neuzeit kam dieses Wissen über die arabische Medizin nach Europa.

Mit William Harvey (1578 - 1657), Ambroise Paré, (1510 - 1590), Casparo Aselli (1581 - 1626), Olof Rudbek (1630 - 1702), Paolo Mascagni (1755 - 1815), um einige aufzuzählen, haben wir in Europa viele gemeinsame Vorfahren in der Erforschung des Blutkreislaufes und der Lymphgefäße.

Asellis „Dissertatio“. Pionier der Lymphologie Foto: Google Books

Im Schatten der Entwicklung der wissenschaftlichen Forschung und des Blutkreislaufes, der Arterien und Venen, war aber das Gebiet der Lymphangiologie - aus welchen Gründen auch immer - vernachlässigt worden.

Als Geburtsstunde der Erforschung der Lymphangiologie darf wohl die 1627 erfolgte Veröffentlichung von Caspari Aselli (1581 - 1626) genannt werden und in der Folge die Zeichnungen und Tafeln über das Lymphgefäßsystem von Paolo Mascagni (1755 - 1815), der im europäischen Raum mit seiner Vorstellung, wie das Lymphgefäßsystem aussehen und funktionieren soll, Eindrucksvolles leistete. In diesem Zusammenhang weise ich auch auf die berühmten Wachspräparate hin, die von Clemente Susini nach den Vorgaben des Anatomen P. Mascagni angefertigt wurden. Die Präparate finden Sie in Wien im Leopoldinum, am Institut für Geschichte der Medizin. Diese waren ursprünglich als Kopien von Kaiser Joseph II. zur Ausbildung von Medizinstudenten der Medizinisch Militärischen Akademie um 35.000 Gulden angeschafft worden, nachdem er die originalen Präparate in Florenz bei einem Besuch seines Bruders Leopold, dem Erzherzog der Toskana, gesehen hatte und davon begeistert war. (Abb.1)

Marie Philibert Constant Sappey (1810 – 1896) fasste seine Forschungsergebnisse in der Abhandlung „Anatomie, Physiologie, Pathologie der Lymphgefäße beim Menschen und den Wirbeltieren“ 1874 zusammen. Berühmt sind seine Zeichnungen über die kutanen Lymphgefäße. Zur Visualisierung der Lymphgefäße verwendete er eine verfeinerte Methode des holländischen Anatomen Anton Nuck (1650 – 1692) zum Einspritzen von Quecksilber in die Lymphgefäße in die Haut von Leichen.

Fortsetzung in unserer nächsten Ausgabe.

Salzburg, Schauplatz unserer Jahrestagung.
Foto: Tourismus Salzburg

EINLADUNG ZU UNSERER JAHRESTAGUNG 2016

IN KOOPERATION MIT DEM WIFI SALZBURG

LYMPHREFRESHER DAS LYMPHÖDEM – DAS LIPÖDEM

Therapie durch Kompression / Eine Herausforderung für die Haut
5.März 2016, 9.00 – 17.00,
WIFI Salzburg: Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
Ehrenschutz: Ärztekammerpräsident Dr. Karl Forstner

Ab 8.00	Registrierung der Tagungsteilnehmer vor Ort
9.00	Begrüßung durch die Organisatoren
9.15 – 9.35	**Jörg Eichinger** Kompression cardiologisch betrachtet
9.35 – 9.55	**Hugo Partsch** Lymphödem und Kompression
9.55 – 10.15	**Melanie Wohlgenannt** Das Lipödem eine Krankheit oder Synonym für Adipositas?
10.15 – 10.35	**Renato Kasseroller** Kompression als Kostenfaktor im stationären Bereich bzw. aus der Sicht der Kostenträger
10.35 – 11.15	Kaffeepause
11.15 – 11.35	**Johannes Walter** Das Lymph- Lipödem aus gefäßchirurgischer Sicht. Möglichkeiten und Grenzen
11.35 – 11.55	**Walter Hangler** Was kann ich unter der Bandage finden?
11.55 – 12.15	**Christian Ure** Internistische Begleiterkrankungen beim Lymphödem und deren Therapiemöglichkeit
12.15 – 12.35	**Gunther Felmerer** Lymphknotentransplantation
12.35 – 13.45	Mittagspause
13.45 – 14.05	**Richard Crevenna** Gezielte Bewegung: Therapie und Prävention beim Lymph-Lipödem
14.05 – 14.25	**Heidelinde Hirtenlehner** Bericht einer Lymphödem Betroffenen
14.25 – 14.45	**Daniela Ziegler** Klassische Kompression versus innovative Einwegkompression
14.45 – 15.05	**Patrick Bindschedler** Coban 2 Lymph - sind 2 Lagen genug?
15.10 – 15.40	Kaffee
15.40 – 17.00	Workshops

WORKSHOPS:

- **WS 1: Für Patienten:**
  Selbstbandage: Video mit anschließender Betreuung durch einen Fachmann/Frau
- **WS 2: Für Therapeuten:**
  Innovative Kompressionsmethoden von 3M
- **WS 3: Für Mediziner:**
  Coban 2: Innovation für Arzt und Patient

TEILNAHMEGEBÜHREN

(inkl. wissenschaftliche Vorträge, Workshop, Verpflegung, Kursunterlagen)
Für Ärzte und Therapeuten und Masseure: ..... € 80,00
Für ÖLL Mitglieder: ..... € 49,00

DFP

Die Tagung ist für das DFP der Österreichischen Ärztekammer eingereicht.

MTD-CPD ZERTIFIKAT FÜR THERAPEUTEN

Die Fortbildung kann beim Berufsverband mit 8 Fortbildungspunkten eingereicht werden. (Pro 45 Minuten 1 Fortildungspunkt)

MEDIZINISCHE MASSEURE / HEILMASSEURE

Der Lymphrefresher wird mit 6 Stunden als Fortbildung angerechnet.

ANMELDUNG

Bitte fordern Sie ein Anmeldeformular bei unserer Servicestelle an:
Ursula Partsch-Brokke
Postfach 41, 2560 Berndorf
T: +43 (0)2672 84473
F: +43 (0)2672 88996
M: info@lymphoedem.at

LYMPHKLINIK WOLFSBERG

Die Lymphklinik Wolfsberg ist Österreichs einzige Lymphklinik, die sowohl Akutversorgung als auch Rehabilitation anbietet. Ansprechende Architektur, lichtdurchflutete Räume und die Gewissheit, sich in guten Händen zu befinden.

Die Lymphklinik auf einen Blick:

- Eine individuelle Therapie durch ein interdisziplinäres Team (Mediziner, Pflegekräfte, Therapeuten, Psychologen, Sozialarbeiter und Diätologen) ergänzt durch eine perfekt abgestimmte Nachsorge
- Das Team vor Ort besitzt jahrelange Expertise im Bereich der Lymphologie
- Die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE) ist die wichtigste Säule in der konservativen Lymphödemtherapie
- Zusätzliche medizinische Kompetenz und Sicherheit durch die Anbindung an das LKH Wolfsberg
- Ein ansprechendes Ambiente mit Hotelcharakter, das die Heilung fördert (Ein- oder Zweibettzimmer, es stehen auch Zimmer für Begleitpersonen zur Verfügung)
- Laufende Qualitätskontrolle hat in der Lymphklinik Wolfsberg einen hohen Stellenwert: Bei den regelmäßigen Patientenumfragen zur Qualität der Therapie bewerten im Schnitt 94,2 Prozent der Patienten mit „Sehr gut", weitere 5% mit „Gut".

ZUWEISUNG AN DIE LYMPHKLINIK WOLFSBERG

Der niedergelassene Arzt weist seinen Patienten an die Lymphklinik Wolfsberg zu. Nach der Bewilligung eines Rehabilitationsantrags folgt ein 22-tägiger Reha-Aufenthalt. Unter Berücksichtigung allfälliger Kontraindikationen wird eine individuelle, bio-psycho-soziale Rehabilitationsbehandlung durchgeführt. Zum Abschluss des Aufenthaltes wird der Patient mit Maß-Kompressionsstrümpfen und diversen Informationsmaterialien versorgt. Um die Nachhaltigkeit des Therapieerfolges zu überprüfen, erfolgen regelmäßige Kontrollen mit klinischer Untersuchung und Kontrollmessungen.

KONTAKT:

Lymphklinik Wolfsberg, im LKH Wolfsberg, ein Haus der KABEG

Abteilungsvorstand:
Prim. Dr. Christian Ure ,
Facharzt für Innere Medizin und Angiologie

Paul-Hackhofer-Str. 9
9400 Wolfsberg, Austria

T +43 4352 533-76903
F +43 4352 533-76909
E info@lymphklinik.at
www.lymphklinik.at

AUS UNSEREN LANDESSTELLEN

LYMPH-LIGA: LANDESSTELLEN & SERVICESTELLE

Servicestelle der ÖLL:
Mag. Ursula Partsch-Brokke
Tel.: 02672 84473
Postfach 41, 2560 Berndorf
Fax: 02672 88996
info@lymphoedem.at

BURGENLAND

Wer mit Landesstellen-Leiterin Edeltraut Koppy Kontakt aufnehmen möchte, ist gerne dazu eingeladen:
Telefon 0664/5103453
E-Mail ekoppy@gmx.at
Josef Haydngasse 1A/4/2
7111 Parndorf

KÄRNTEN

Landesstelle Kärnten:
Cornelia Kügele
Zentrum Lymphologie Wolfsberg
Tel: 0650 782 35 34

Stellvertreterin Romana Obernosterer,
Tel. 0650 287 91 18

NIEDERÖSTERREICH

Ich bin für Sie erreichbar: Telefonisch unter 0676-6125100 (bitte zwischen 9.00 und 18.00 Uhr), per Fax unter 02630-39325 oder per E-Mail: ingrid.kleindienst@aon.at, bzw. per Post: Ingrid Kleindienst-John, 2630 Buchbach bei Ternitz Nr. 22.

OBERÖSTERREICH

Ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Fragen:
E-Mail: heidelinde_hirtenlehner@hotmail.com
Telefon: 0732 / 30 10 05
Anrufe am besten abends oder am Wochenende.

SALZBURG

Treffen Sie sich mit Gleichgesinnten und tauschen Sie sich aus – es wird Ihnen gut tun. Gruppentreffen im Diakonie-Zentrum Salzburg, Termine auf Anfrage bei Landesstellenleiterin Daniela Ziegler, Tel, 0662/43 89 34 oder 0699/156 120 20.

STEIERMARK

Die Lymph-Liga Landesstelle Steiermark ist unter folgender Adresse erreichbar:
Dr. Franziska Klemmer
Landesstelle Steiermark
8653 Stanz im Mürztal 70
Tel.: 0664 5165746
e-mail Adresse: lymph.stanz@gmx.at
Ich freue mich auf ihre Fragen, Wünsche, Anregungen und lade sie ein, mit mir Kontakt aufzunehmen!

TIROL

Landesstellenleiterin
Dr. Melanie Wohlgenannt MPH
Ärztin für Allgemeinmedizin
Brixnerstrasse 3
6020 Innsbruck
Tel: +43 512 580019, Fax: +43 512 580019-20

Sprechstunden und Treffen
Anfragen per E-Mail und Telefon, Beratung per Telefon, E-Mail und persönlich nach telefonischer Vereinbarung unter
Praxis Dr Wohlgenannt, Brixnerstrasse 3/IV an jedem 1. Dienstag 2 monatlich (nächstes im Juli). Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter der Innsbrucker Telefonnummer 0512 580019, Praxis Dr. Wohlgenannt, mindestens eine Woche vor den geplanten Terminen .
Für Fragen, Beratungen usw. steht Ihnen auch die E-Mail-Adresse zur Verfügung:
praxis@dr-wohlgenannt.at

VORARLBERG

Alfred Kögl steht als Landesgruppenleiter den Mitgliedern aus Vorarlberg mit Rat und Tat zur Verfügung. E-Mail: alfred.koegl@aon.at, Mobil: 0676/5951473.

WIEN

Für Ihre Fragen und Probleme kontaktieren Sie bitte Landesstellenleiter: Manfred Schindler:
Tel.: 0699 1 300 61 63 oder:
manfred@schindlers.at

STEIERMARK: LYMPHLIGA-TREFFEN

Das nächste Gruppentreffen der ÖLL Steiermark findet am Mittwoch, 9. März 2016, um 16 Uhr, im Kindergarten Grabenstraße 117, 8010 Graz, statt. Die Vorsitzende der Lymph-Liga Steiermark, Dr. Franziska Klemmer, lädt dazu herzlich ein. Auch Fachleute werden anwesend sein. Informationen unter Telefon 0664 51 65 746, Mail: lymph.stanz@gmx.at

DAS TUT SICH IN VORARLBERG

Wie schon im letzten Journal berichtet, möchte ich eine Selbsthilfegruppe für Lipödem-Patienten ins Leben rufen. Zu diesem Zweck habe ich mit der Gründerin der Schweizer Gruppe Kontakt aufgenommen und wichtige Informationen von Frau Schmid erhalten. Frau Schmid möchte auch in Zukunft enger mit Vorarlberg zusammenarbeiten um Informationen und Wissenswertes auszutauschen. Frau Schmid hat in diesem Bereich schon einige Erfahrung, besonders im Umgang mit Medien und Aussendungen.

Weiters habe ich mit dem Dachverband für Selbsthilfegruppen Verbindung aufgenommen, um die Gruppe anzumelden.

Was mir persönlich am Herzen liegt, wäre eine persönliche Kontaktaufnahme mit allen Vorarlberger Mitgliedern. Dazu möchte ich mich bei allen in nächster Zeit telefonisch melden. Der Grund ist, dass ich ein jährliches Treffen mit den Mitgliedern machen möchte um Erfahrungen auszutauschen, um Informationen weiterzugeben, die Wünsche der Mitglieder entgegen zu nehmen, mit dem Ziel der baldmöglichsten Umsetzung und Weiterleitung an den Vorstand der ÖLL. Auch möchte ich Sie über den neuesten Stand der Medizin Informieren, um die besten Therapien für jeden einzelnen zu finden und Sie zu beraten. Ich denke, dass wir, wenn wir das Ziel gemeinsam verfolgen, am ehesten zu Erfolgen kommen können, auch in Bezug auf Verordnungen und Behelfsmittel.

Was unser gemeinsames Ziel aber sein sollte ist, dass die Informationen auch an die Vorarlberger ÄrztInnen weitergeleitet werden, ebenso auch an die Vertrauensärzte der Kranklenkassen. Dafür brauchen wir die Mitarbeit und Mithilfe jedes einzelnen Mitglieds.

Ihr Alfred Kögl
Heilmasseur
Landesleiter der ÖLL

Parallele Unterstützung zur Lymphdrainage

Für Kinder ab 1 Jahr

LYMPHDIARAL®- Drainagesalbe

- fördert den Lymphabfluss
- reduziert die Schwellungen
- wirkt antientzündlich

Die Patienten sollen die Tropfen zusätzlich als Ergänzung einnehmen und die Salbe auch zu Hause bis zur nächsten Behandlung immer wieder auftragen.

Über Wirkungen und mögliche unerwünschte Wirkungen lesen Sie die Gebrauchsinformation und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Zweigniederlassung Österreich · Fischhof 3 · A-1010 Wien · Tel. 01/533 16 88 · Fax: 01/533 56 08 · info@pascoe.at · www.pascoe.at

PASCOE NATURMEDIZIN

„ENDLICH WISSEN, WAS LOS IST!“

von Heidelinde Hirtenlehner

Lymphödem-PatientInnen haben viele unterschiedliche Geschichten. Wir freuen uns, dass wir Ihnen heute ein Interview mit Patientin Karin* präsentieren dürfen:

Unsere Autorin Heidlinde Hirtenlehner ist Landesvorsitzende der ÖLL Oberösterreich.

LJ: *Wie haben sich erste Symptome Ihres Lymphödems bemerkbar gemacht?*
Karin: Als Brillenträgerin habe ich bemerkt, dass ein Brillenbügel plötzlich an der Haut auflag und eine juckende Rötung verursachte. Außerdem hatte ich Probleme und Schmerzen beim Kauen, speziell bei härteren Lebensmitteln, wie z. B. Brot, und konnte den Mund gar nicht mehr richtig aufmachen.

LJ: *Wo haben Sie Hilfe gefunden?*
Karin: Es begann eine kleine Ärzte-Odyssee: vom Zahnarzt zur Zahnklinik und weiter zum Hautarzt. In weiterer Folge kamen auch noch ein Internist und ein Lungenfacharzt dazu, ein Hormonstatus wurde erstellt, die Schilddrüse überprüft. Nach mehreren Monaten landete ich dann bei einem jungen Hautarzt an der Hautklinik. Er sprach als erster die Vermutung aus, dass es sich um vielleicht um Lymphprobleme handeln könnte. Das war zumindest der erste Schritt in die richtige Richtung.

LJ: *Wie ging es dann weiter zur richtigen Diagnose?*
Karin: Zur weiteren Abklärung brachte ich eine Lymphszintigraphie hinter mich und ging für weitere Tests drei Tage in die Lymph-Klinik nach Wolfsberg. Die Diagnose lautete Kopf- und Halslymphödem. Nach der langen Ärzte-Odyssee war ich zu diesem Zeitpunkt einfach erleichtert, endlich zu wissen, was los ist. Ich bin selber im Gesundheitsbereich tätig, daher hatte ich eine ungefähre Vorstellung, wie die Therapie aussehen würde.

LJ: *Und wie hat die Therapie ausgesehen?*
Vorerst habe ich Lymphdrainagen in Anspruch genommen, die die Situation schon etwas erleichert haben. Nach ca. einem halbem Jahr trat ich dann meinen ersten Reha-Aufenthalt an. Im Bereich der Wangen und Schläfen hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits Fibrosen gebildet. Abgesehen von den Lymphdrainagen erhielt ich in der Reha auch einen Gesichtsstrumpf, der für die entsprechende Kompression an den betroffen Stellen sorgte. Auf die Straße würde ich damit allerdings nicht gehen (lacht).

LJ: *Seit dieser ersten Reha sind fünf Jahre vergangen – was hat sich im Alltag dadurch für Sie verändert?*
Karin: Ich gehe regelmäßig zur Lymphdrainage und bin nun zum dritten Mal auf Reha. Insgesamt komme ich mit der Krankheit gut zurecht.

PS: Liebe Leserinnen und Leser, wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Geschichte für eine der nächsten Ausgaben des Lymphjournals aufschreiben oder erzählen möchten – bitte wenden Sie sich an uns – alle Adressen finden Sie auf Seite 8.

**Richtiger Name der Redaktion bekannt*

ES MUSS SICH **RASCH ETWAS ÄNDERN**

Lymphödem-PatientInnen sind Monate, manchesmal sogar Jahre unterwegs, um endlich richtig diagnostiziert zu werden. Dann aber haben sie den nächsten Kampf aufzunehmen – mit der Krankenkasse. Auch dort herrscht oftmals Unwissen, Ignoranz oder Ablehnung.

Monika C., Mitglied unserer Lymph-Liga, ist nur eine von vielen, die solch eine Odyssee hinter sich hat: Orthopäde, Internist, Dermatologe, MR, Labor, Blutabnahmen, Schmerzmittel – Unwissen aller Orten.

Zuletzt noch die Wiener Gebietskrankenkasse, bei der sie ebenfalls hin- und hergeschickt wurde. Bis sie schließlich in Wolfsberg ankam. Für viele PatientInnen der Schlusspunkt der Odyssee, der Beginn kompetenter Hilfe. Dazwischen: „Ich war den Tränen nahe, überlebte nur noch dank meines Mannes, der mich unterstützte!“

WIENER KASSE EMPFIEHLT 4 INSTITUTE

Dass sich nicht nur die Wiener PhysiotherapeutInnen und Physio Austria irritiert fühlen, sondern auch unser Mitglied Eva T., dafür sorgt die Wiener Gebietskrankenkasse. Sie erklärt auf ihrer Homepage, seit April dieses Jahres seien nur die vorgegebenen wenigen Institute für die Komplexe Entstauungstherapie KPE zu beanspruchen. Darunter etwa die „Therme Wien“ – eine Badeanstalt, die bislang nicht durch besondere KPE-Kompetenz hervorragte. Die Homepage erweckt den Eindruck, als wären nur die wenigen erwähnten Institute berechtigt. Will man so die ohnehin schon belasteten LymphpatientInnen noch mehr fertigmachen?

Die Lymph-Liga fordert von den Kassen erneut einheitliche Leistungen in allen Kassen und Bundesländern – wobei sich diese an den besten Leistungsträgern (und nicht an den Schwächsten) zu orientieren haben! Wir werden nicht aufhören, für mehr Transparenz und Gerechtigkeit zu kämpfen!

INNOVATION: FÜR VIELE EINE ERLEICHTERUNG

Lymph-Liga-Wien-Vorsitzender Manfred Schindler ist seit Jahren selbst Lymphödem-Patient. Und machte sich kürzlich gerne zum „Versuchskaninchen" für eine interessante Innovation, die möglicherweise vielen Betroffenen Erleichterung bringen wird.

Der Kompressionsdruck ist ganz einfach und punktgenau regulierbar. *Foto: ÖLL/CM*

Über einem Kompressionssocken und einem Baumwollstrumpf wird das eigentliche Kompressionsteil wie ein Mantel um das Bein gelegt. Die Fixierung beziehungsweise die Festlegung der Kompressionsstärke erfolgt durch mehrere Schlaufen, die mit Verschlüssen zum Haften gebracht werden. Das geht ganz einfach und rasch.

Vorteile dieses neuen Prinzips:
Bewegungseingeschränkte Personen tun sich leichter als mit Bandagieren oder einem dicken Kompressionsstrumpf.

Wenn der Strumpf irgendwo drückt, können die Laschen an den jeweiligen Stellen leicht und einfach lockerer gemacht werden. Umgekehrt kann man natürlich auch einen zu geringen Kompressionsdruck im Laufe des Tages nachjustieren.

Nähere Infos und ein Video findet man unter www.circaid.com.
Die Firma Medi, die das Produkt in den USA entwickelt hat, wird es hoffentlich bald auch auf den österreichischen Markt bringen.

medi

CIRCAID®

circaid® juxtafit® essentials

Unelastische Kompressionsversorgungen für Arm und Bein – zur Eigenbehandlung in der Lymphtherapie.

- Einfaches An- und Ausziehen ohne komplizierte Bandagierungstechniken
- Abnehmbar zur Körper- und Hautpflege
- Selbstständiges Einstellen des Kompressionsdrucks durch einzigartiges Built-In-Pressure® System
- Effektive Therapie durch einfaches Nachjustieren der Kompression
- Atmungsaktives Material für ein angenehmes Tragegefühl

www.medi-austria.at

medi. Ich fühl mich besser.

Stationäre Lymphödemtherapie ...

FREIRAUM für Ihre GESUNDHEIT

Wir sind spezialisiert auf die stationäre Behandlung von Lymphödemen nach Brustkrebs- und Unterleibskrebsoperationen oder von Ödemen anderer Genese.
Zur Behandlung der Lymphödemerkrankten haben wir Verträge über den Hauptverband der Sozialversicherungsträger mit folgenden Kassen:

- Wiener Gebietskrankenkasse
- Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
- Burgenländische Gebietskrankenkasse
- Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
- Vorarlberger Gebietskrankenkasse
- Tiroler Gebietskrankenkasse
- Betriebskrankenkasse Austria Tabak
- Betriebskrankenkasse Mondi
- Betriebskrankenkasse voestalpine Bahnsysteme
- Betriebskrankenkasse Kapfenberg
- Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau
- Versicherungsanstalt öffentl. Bediensteter BVA
- Sozialversicherungsanstalt d. gewerbl. Wirtschaft alle Bundesländer
- Pensionsversicherungsanstalt alle Bundesländer
- Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten, Landeslehrer, Landesangestellten
- KFA – Kranken- und Unfallfürsorge
- LKUF OÖ Landeslehrer

Die Vertragsleistungen sind:

- Unterbringung im Einzelzimmer
- Vollverpflegung, wenn notwendig Diät
- manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder mindestens eine Stunde und wenn erforderlich zweimal täglich
- Bandagierung und Bandagenmaterial
- Teilnahme am täglichen Gymnastikprogramm
- ärztliche Eingangs- und Enduntersuchung
- Kompressionsstrumpf nach Bewilligung
- Vorträge und Schulungen
- psychologische Einzel- und Gruppengespräche

WITTLINGER THERAPIE ZENTRUM · Dr. VODDER AKADEMIE THERAPIE AUSBILDUNG · Gesellschaft für Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder und sonstige lymphologische Therapien

Internationales Kompetenzzentrum für Lymphologie
Rehabilitationsklinik – Schule – Fachgesellschaft
Behandlung – Ausbildung – Forschung

Bitte informieren Sie sich über die Aufnahmemodalitäten
bei Frau Unterreiner, **Telefon 05374-5245-548**
oder schriftlich: Wittlinger Therapiezentrum, Alleestraße 30, A-6344 Walchsee
office@wittlinger-therapiezentrum.com, www.wittlinger-therapiezentrum.com